

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 6 vom 31.01.2014

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der Pommerschen Bucht erstreckt sich entlang der Küste Usedom ein Gürtel mit dichtem bis sehr dichtem dünnem Eis.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Schleswig: Auf der Schlei ist der Bereich zwischen Schleswig und Arnis mit großen, 5 cm dicken Eisschollen bedeckt, weiter bis Kappeln treiben kleine Schollen, bei der Lindaunis Brücke ist es eisfrei. Zwischen Kappeln und Schleimünde kommt dichtes, stellenweise zusammengesobenes, 5-10 cm dickes Eis vor.

Fahrwasser nach Eckernförde: Im Hafen Eckernförde kommt etwas Neueis vor.

Fahrwasser nach Kiel: Im Binnenhafen Kiel tritt örtlich Neueis auf.

Hochwachter Bucht: Im Heiligenhafen kommt im Fahrwasser örtlich lockeres Trümmereis vor, im Kommunalhafen liegt kompakte aufgebrochene Eisdecke.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt liegt eine etwa 10 cm dicke, aufgebrochene Eisdecke, weiter außerhalb zusammengefrorenes, etwa 7 cm dickes Eis. Auf der Trave kommt dichtes 10-15 cm dickes Eis vor.

Wismar Bucht: Im Hafen Wismar tritt in geschützten Bereichen Neueis auf. Zwischen Wismar und Walfisch liegt geschlossene 8-10 cm dicke Eisdecke, die Fahrrinne ist mit Trümmereis gefüllt. Im Bereich zwischen Walfisch und Timmendorf tritt lockeres Neueis und teilweise Pfannkucheneis auf.

Fahrwasser nach Rostock: Eisfrei.

Fahrwasser nach Stralsund: In der Nordzufahrt liegt geschlossene 10-15 cm dicke Eisdecke. Im Hafen Stralsund, weiter im Fahrwasser bis Palmer Ort und Freesendorfer Haken sowie in der Landtiefrinne kommt kompaktes 10-15 cm dickes Eis vor.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: Im Fährhafen Mukran und im Stadthafen Sassnitz kommt lockeres dünnes Trümmereis vor.

Fahrwasser nach Wolgast: Zwischen Wolgast und Ruden liegt kompaktes 5-15 cm dickes Eis.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Mit etwa 16 cm dickem Eis bedeckt.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Mit 13-15 cm dickem Eis bedeckt.

Greifswalder Bodden: Die Häfen Greifswald-Wieck und Ladebow sowie die Dänische Wieck sind mit 14-19 cm dickem Eis bedeckt. An den Küsten liegt 10-18 cm dickes Festeis, sonst kommt bis etwa zur Linie Nordperd – Peenemünde kompaktes 10-20 cm dickes Eis vor. Bei Endhaken treten kleinere Aufpressungen auf. Im Außenbereich des Boddens tritt kompakter Eisbrei auf.

Südlicher Peenestrom: Mit 10-18 cm dickem Festeis bedeckt.

Peenefluss: Im Hafen Anklam und weiter bis zum Peenestrom liegt geschlossene, etwa 10 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 15 cm dickem Eis bedeckt.

Aussichten bis 03.02.2014:

=====

Die Eislage wird sich bis morgen bei leichtem Frost nur wenig verändern. Danach wird die Eisbildung unterbrochen, da auf der Vorderseite eines Tiefdruckgebietes über Hebriden mit südlichen Winden mildere Luft in die Küstenbereiche transportiert wird.

Aktuelle Eiskarte für die deutsche Ostseeküste

ftp://ftp.bsh.de/outgoing/Eisbericht/Deutsche_Ostseekueste.pdf

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

http://www.wsa-stralsund.de/Service/Eisberichte/Anlagen/Eisbericht_aktuell.pdf

Schifffahrtsbeschränkungen:

Ab dem **27.01.2014**: Eisbrecherunterstützung wird in der Ostzufahrt nach Stralsund, im Greifswalder Bodden und auf dem nördlichen Peenestrom nur solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt geeignet sind und über eine Eisklasse E1 (IC) und höher verfügen. Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens 1000 KW betragen.

Zudem wird der Schifffahrt dringend empfohlen, die o.g. Bereiche nur in der Tagesfahrt zu befahren. Beginn und Ende der Tagfahrzeiten können über UKW bzw. telefonisch bei der Verkehrszentrale Warnemünde, Stralsund Traffic Kanal 67 bzw. Tel. 0381/20671843 und Wolgast Traffic Kanal 09 bzw. Tel. 0381/20671844 erfragt werden. BfS (T)012/2014

Ab dem **30.01.2014/00:00** Uhr und bis auf Widerruf werden die Nordansteuerung nach Stralsund (einschließlich Boddengewässer West), die inneren Boddengewässer von Rügen, der südliche Peenestrom und das Kleine Haff für die Schifffahrt geschlossen. BfS (T)013/2014

Ab dem **30.01.2014**: Das Lotsenboot „Muttland“ wurde von Freest nach Sassnitz verlegt. Die Lotsenversetzung für die Ostansteuerung Stralsund (Landtief und Osttief) findet somit von Sassnitz aus zur bekannt gemachten Position statt. BfS (T)014/2014



Foto: Frank Sakuth